

# Musischer Nostalgieabend mit Clown Dimitri

Zusammen mit seinem langjährigen Freund Roberto sang der international bekannte Clown Dimitri am 29. Januar im Kulturtreff Erlenchbach längst vergessene Tessiner Volkslieder.

Pascal Meister

Elegant und stilischer klettert der bald 80-jährige Dimitri auf die kleine Bühne im Gutseller Erlengut. In seiner Hand eine einfache Holzgitarre, die mindestens genauso alt war wie er selbst. Hinter ihm folgt Roberto, sein langjähriger Weggefährte, der ihn als Elektromonteur über Jahre hinweg auf seinen Tourneen begleitete. Bereits mit dem ersten Ständchen fühlen sich die Gäste im ausverkauften Saal sofort in die Vergangenheit versetzt.

## Zeitdokumente aus dem Tessin

Die arbiträren Folkloreklänge der Cantautori erinnern an die Musik in einer Trattoria in der Leventina oder vielleicht Ascona, wo Dimitri einst seine Kindheit verbrachte. Zeitdokumente aus dem Tessiner Alltagsleben. Roberto spricht nur italienisch, aber Dimitri erklärt den Gästen spielerisch lässig, um was es in den melancholischen und teilweise äusserst lakonischen Volksliedern geht. Sie zeugen von jener Folklore vor dem Zeitalter von iPod und iPad, als Grossmütter das harte Alltagsleben in den Bergtä-



Der Elektromonteur und der weltberühmte Clown: Roberto (links) und Dimitri (rechts) singen im Gutseller Erlengut Volkslieder.

Foto: Pascal Meister

lern besangen und junge Männer tagträumerisch den schönen Mädchen hinterherschauten. Es sind aber nicht bloss die witzigen Texte oder die tiefe Stimme von Dimitri, welche für Stimmung im kleinen Saal sorgen, sondern auch der unverwüsthliche Humor des Ensembles, der sich beim gegenseitigen Anstacheln und Anspornen bemerkbar macht, wenn jeder auf seine spielerische Art und Weise versucht, dem anderen die Show zu stehlen. Dimitri beweist, dass es für einen Clown kein Ablaufdatum gibt. Ob mit Tanzeinlagen oder einem Humor trockener

als der Tessiner Rotwein, der 80-Jährige zeigt mit viel Hingabe und Leidenschaft, was es für ihn bedeutet, diese Volkslieder vor dem Vergessen gerettet und zu neuem Leben erweckt zu haben.

## Romantische Liederszene

Die ironischen Wortgefechte sorgen dann auch für die Kür des Abends, als einer der beiden für eine romantische Liederszene in die Rolle einer Frau schlüpfen muss. Während Roberto darauf beharrt, als grösserer der beiden Virtuosen und mit Schnauz ausge-

statt, der perfekte Prototyp eines Tessiners zu sein, belächelt Dimitri dessen hohe Stimme und macht Roberto kurzerhand zu Roberta, indem er ihm ein altes, zerlumptes Kopftuch umbindet und das Antlitz einer Marktfrau verleiht. Es sind solche Momente, die neben dem Publikum auch Clown Dimitri ein breites Lächeln ins Gesicht zaubern. Ein Lächeln, welches die Zahnücke, das bekannteste Markenzeichen des Ausnahmekönners, perfekt in Szene setzt. Die beiden Minnesänger sind auf der Bühne von einer einzigartigen Melancholie umgeben.

Dem Publikum wird klar, dass die ganze Komik und der Gesang zwar ein wichtiger Bestandteil des Abends sind, Dimitri und Roberto aber hier mit allen Anwesenden einen Teil ihrer Jugend teilen – als die Strassen im Tessin leer waren, der Morgentau auf der Erdoberfläche schimmerte und der Pfarrer der einzige Mensch auf dem ländlichen Gehweg war, so wie es einer ihrer vielen Songtexte beschreibt. Für eine Clown-Nummer und tolle Musik braucht es keinen Zirkus. Manchmal reicht die Nostalgie zweier guter Freunde völlig aus.

ANZEIGEN

## Sparen lohnt sich wieder: investomat.ch

Die Sparzinsen sind auf einem Rekordtief. Viele suchen deshalb nach attraktiven Anlageoptionen für ihr Ersparnis. investomat.ch ist eine echte Alternative zum traditionellen Sparkonto. Hanspeter Rhyner, CEO der Glarner Kantonalbank, erklärt das neue Tool.

### Worum geht es bei investomat.ch?

Mit investomat.ch kann man sein Geld bereits ab 5'000 Franken professionell anlegen. Der Kunde steuert dabei seine Anlagen aktiv online und wird während des gesamten Prozesses von investomat.ch unterstützt. Anpassungen können jederzeit und unabhängig von Öffnungszeiten vorgenommen werden.

### Wie muss ich mir das konkret vorstellen?

Nach der Online-Registrierung wird das persönliche Risikoprofil ermittelt und eine Anlagestrategie empfohlen. Diese kann der Kunde weiter individualisieren und jederzeit anpassen. Dank der thematisch gebündelten ETFs braucht es dafür nicht viel Anlage-Know-How. Nach getätigter Transaktion werden die gekauften ETFs im Wertschriftendepot des Kunden platziert. Dieses steht kostenlos zur Verfügung.

### Für wen ist investomat.ch?

investomat.ch eignet sich für Einsteiger genauso wie für geübte Anleger. Jeder kann selbst entscheiden, ob er die Unterstützungsfunktionen (Themenpalette, Rebalancing, Beratungstelefon) der Onlineplattform in Anspruch nehmen will oder alles selbst bestimmen möchte. Das ist das grosse Plus von investomat.ch.

### Was zeichnet das neue Online-Angebot der Glarner Kantonalbank sonst noch aus?

Das Herzstück von investomat.ch sind die thematisch gebündelten ETFs. Damit kann jeder ohne viel Anlage-Know-How die vorgeschlagene Basisstrategie mit Themen wie Gold, erneuerbare Energie, Öl usw. erweitern und das Geld nach den persönlichen Interessen investieren.



Hanspeter Rhyner, CEO der Glarner Kantonalbank

Sobald das Portfolio zusammengestellt ist, bietet investomat.ch viele weitere Möglichkeiten zur Individualisierung: Zum Beispiel können die erwartete Rendite angepasst, die Gewichtung einzelner Themen verändert oder der Themenmix insgesamt variiert werden. Aufgrund der hohen Automatisierung profitieren unsere Kunden von einer kostengünstigen Verarbeitung, attraktiven Konditionen und einer interessanten Rendite. Sie bezahlen eine Pauschalgebühr von nur 0,6 Prozent auf dem durchschnittlich investierten Vermögen. Die eidgenössische Umsatzabgabe ist darin nicht enthalten. Darüber hinaus müssen aber keine weiteren Transaktionskosten bezahlt werden.

### Bieten Sie noch weitere Onlineprodukte an?

Die Glarner Kantonalbank ist schweizweit führend bei den Onlineprodukten im Finanzmarkt. Mit hypomat.ch haben wir die erste echte Online-Hypothek in der Schweiz lanciert. Weitere Onlineprodukte sind kontomat.ch, ein Sparkonto mit individueller Zinsgestaltung, und risikomat.ch, eine günstige Todesfall-Risikoversicherung. Alle vier Onlineprodukte der Glarner Kantonalbank zeichnen sich durch eine übersichtliche Benutzeroberfläche, eine intuitive Bedienung und günstige Konditionen aus.

Die genannten Informationen sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf irgendwelcher Wertpapiere oder verwandter Finanzinstrumente zu verstehen.

## LESERBRIEFE

Zum Artikel «Vorprojekt für alternatives Küssnacher Zentrum beendet» vom 28. Januar

### Teurer Leerlauf

An der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2015 hatten Gegner der «Initiative Gericke» darauf hingewiesen, dass der von den Stimmbürgern im September 2013 genehmigte Gestaltungsplan «Zentrumsentwicklung» die Erstellung eines Parkdecks nicht zulasse. Ein neuer Gestaltungsplan müsste entwickelt, von den Stimmbürgern wieder gutgeheissen und auch vom Kanton Zürich genehmigt werden. Die Initiative wurde trotzdem klar unterstützt. Wenn nun, wie in der Mitteilung des Gemeinderates festgehalten, seitens des Kantons grundsätzliche Vorbehalte gegenüber einem entsprechenden Gestaltungsplan (GP) geäussert werden, lässt das aufhorchen. Machen wir da nicht einen gigantischen Leerlauf? Wir planen zwei Projekte nebeneinander, im Wissen darum, dass das zweite wahrscheinlich gar nie realisiert werden kann. Kein Mensch würde ein Bauvorhaben in einer Freihaltezone projektieren, in der Hoffnung, das Grundstück würde dann wohl später schon umgezogen. Und kein Bürger, der sich um die öffentlichen Finanzen sorgt, kann die Entwicklung eines öffentlichen Bauvorhabens unterstützen, das mit grosser Wahrscheinlichkeit gar nicht bewilligungsfähig sein wird. Für das «Areal Zürichstrasse» besteht eine Gestaltungsplanverpflichtung. Der genehmigte und damit rechtsgültige GP sieht Hochbauten und einen offenen, verkehrsfreien Platz vor. Von einem Parkdeck ist keine Rede.

Dass die Initianten das Thema Gestaltungsplan damals in den Wind geschlagen haben, ist nachvollziehbar. Sie wollten ja ihr Projekt durchbringen. Wenn heute aber Initiant Gericke gegenüber dem «Küssnacher» sagt, über den Gestaltungsplan müsse man aktuell noch gar nicht diskutieren, so ist

das eine Irreführung der Bürgerinnen und Bürger, die seinerzeit Ja gesagt haben zur Initiative. Wir investieren jetzt Geld in die Projektierung eines Bauvorhabens, für das dann erst noch ein neuer Gestaltungsplan ausgearbeitet und von allen Instanzen genehmigt werden müsste. Normalerweise schafft man die Planungsgrundlagen, bevor man plant! Für das ursprüngliche Projekt «Zentrumsentwicklung» sind diese Grundlagen vorhanden, von den Stimmbürgern in einer Urnenabstimmung gutgeheissen und vom Kanton genehmigt.

Gertrud Erismann-Peyer, Küssnacht

### Parkdeck ist keine vernünftige Option

Wir Küssnacher müssen uns endlich bewusst sein, dass das Areal Zürichstrasse einen grossen Einfluss auf das Erscheinungsbild von Küssnacht hat. Zum Glück weist nun der Kanton auf die Probleme des Parkdecks hin.

Ich als 21-jähriger Bürger von Küssnacht wünsche mir einen Begegnungsort in Küssnacht – einen offenen und ansprechenden Platz, der zum Verweilen einlädt. Der Dorfplatz wäre zentral gelegen, inmitten von zwei Supermärkten und direkt beim Bahnhof. Eine ungläubliche Aufwertung von Küssnacht. Parkplätze gehören an dieser Lage in den Untergrund. Dies schafft zusätzlichen Platz an der Oberfläche und ist mit Sicherheit schöner anzusehen als ein mit Motorfahrzeugen vollgestopftes Parkdeck. Mir ist bewusst, dass viele Bürger vor allem den Aufwand und die Kosten für die «Zentrumsentwicklung» scheuen. Ein Parkdeck kann aber keine Alternative sein.

Ich erhoffe mir an der Abstimmung im nächsten Jahr Stimmen von vielen jungen, aber auch älteren Bürgern, denen Küssnacht als Lebensraum auch in Zukunft am Herzen liegt.

Patrick Wiech, Medizinstudent, Küssnacht